

Landjugend diskutiert mit CDU-Politiker über Scheunenfeten

Landkreis Cloppenburg (jm). Die Neuregelung des Landes Niedersachsen zur Genehmigung von „Scheunenfeten“ war das Thema, über das die Landesvorstandsmitglieder der katholischen Landjugend (KLJB), Felix Kathmann und Mareike Gerdes, mit dem Landtagsabgeordneten Christoph Eilers (CDU) diskutiert haben.

Denn wegen einer Gesetzesänderung sind die Auflagen für solche Genehmigungen deutlich erhöht, teilte die KLJB mit. Zudem komme auf die Ortsgruppen ein erheblicher Bürokratieaufwand zu. In Varrelbusch musste wegen Brandschutzbedenken des Landkreises sogar das für den 1. Oktober geplante Erntedankfest abgesagt werden. Im Gespräch berichtete Jan-Bernd Meyer-Rohen aus dem örtlichen Vorstand von seinen Erfahrungen.

Für den KLJB-Landesvorstand sei deshalb klar: Mit der derzeitigen Gesetzeslage erschwere das Land die Arbeit der ehrenamtlichen Landjugend-Vorstände erheblich. „Gerade nach der Corona-Zeit, in der die Landjugendlichen auf vieles verzichten mussten, ist es unverständlich, dass für Brauchtümer wie Erntedankfeste so hohe Hürden geschaffen werden“, betonten Felix Kathmann und Mareike Gerdes. Sie fordern daher, dass die derzeitige Gesetzeslage sofort geändert werde und die Hürden für „Scheunenfeten“ wieder zurückgefahren würden.

In diesem Zusammenhang habe Christoph Eilers ihnen laut Mitteilung zugesichert, auf die Rückabwicklung der Gesetzesänderung hinwirken zu wollen. Dabei wollen die Jugendlichen auch weiterhin mit dem Landtagsabgeordneten in Kontakt bleiben.